

Streif(en)lichter : Episode 3

Autor(en): **Saxer, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-977214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Streif(en)lichter:

Episode 3

In dieser Episode begleiten wir die Militärpolizei des Posten Kloten bei der Unterstützung der Übung FEROX der Ter Div 4.

Hptm Asg Markus Saxer

Für die Mitarbeiter im MP Posten Kloten begann der Tag mit einem Informationsrapport in Sachen internationale Militärpolizei.

Der Berichterstatter stiess am späten Morgen dazu, als die Besprechung mit der Klärung einiger persönlicher Fragen beendet wurde.

Nur wenig später fuhr der Streifenwagen mit einer Besatzung aus einem erfahrenen Militärpolizisten und einem Stagiaire aus der Einsatzzentrale der MP in Sion los. Das Ziel war, die bereits seit den frühen Morgenstunden laufende Übung FEROX, falls nötig, mit militärpolizeilichen Leistungen zu unterstützen.

FEROX wird durch Verbände der Territorialdivision 4 durchgeführt und durch den Divisionsstab geleitet. Die Übung ist über mehrere Tage angelegt und beinhaltet unter anderem die Bewachung und Sicherung des Flughafens Kloten zu

trainieren. Erste Station war eine Stallung auf dem Gelände des Waffenplatzes Kloten.

Dort hatte sich ein Traindetachment mit 18 Pferden eingerichtet. Auftrag der vierbeinigen Kameraden und ihrer zweibeinigen Betreuer: Unterstützung bei der Überwachung und Sicherung des Flughafens Kloten durch berittene Beobachtungspatrouillen.

Gleich anschliessend wurde exemplarisch ein Fahrzeug der beübten Truppe kontrolliert. Dies ebenfalls mit vierbeiniger Unterstützung durch Diensthund Jekyll, den unsere Leser bereits kennengelernt haben.

Danach galt es die im Übungseinsatz stehenden Truppen aufzusuchen. Waldränder und Bauernhöfe wurden als Angriffsrückstellung genutzt, der Patrouillenwagen der Militärpolizei musste gelegentlich anhalten, damit die Funktionäre

das Gelände mit Feldstechern absuchen konnten.

Ein kurzer Kontakt mit dem Übungsleiter brachte eine Klärung über die Positionen der Gegenseite und davon ausgehend natürlich auch der eigenen Truppen. Auf einer Kiesstrasse am Waldrand wurden wir fündig. Ein Infanterieverband hatte mit seinen Radschützenpanzern dort Stellung bezogen. Die anwesenden Schiedsrichter gaben kurze Auskunft über den geplanten Übungsverlauf.

Die Militärpolizisten plus dieser Berichterstatter nahmen darauf eine Beobachtungsposition ein. Aufgrund der Vegetation und der Geländeform konnten wir das nachfolgende Gefecht vor allem akustisch wahrnehmen und dann und wann Soldaten sehen, die sich offensichtlich mit dem in einer Geländesenke feststehenden Gegner herumschlugen.

Militärpolizeiliche Leistungen wurden nicht benötigt, die Patrouille konnte sich daraufhin zurückziehen. Mit einem Umweg über eine Kaserne, in der einige Rapporte auf die Übergabe an die MP warteten erreichte unser Fahrzeug im beginnenden Feierabendverkehr den Postenstandort.

Für diesen Berichterstatter wurde einmal mehr deutlich wie die Militärpolizeibeamten einerseits ihren geplanten Tagesablauf durchlaufen und ihre Aufträge wahrnehmen und andererseits jederzeit bereit sind, auf spezielle Situationen zu reagieren und nach der Klärung wieder das Alltagsgeschäft aufzunehmen. +



Zunächst wird die Stallung kontrolliert...



...damit die Truppe im Feld erfolgreich trainieren kann.